1.

Der Morgenstern.

Wie schön leuchtet der Morgenstern vom dunkelblauen Himmel! Er ist der Vorläufer der Sonne, der strahlende Bote, welcher vor der Königin des Tages einhergeht. Du weißt, daß es derselbe Stern ist, der zu andern Zeiten des Jahres abends sichtbar wird und den man dann als Abendstern bezeichnet. Die Sternkundigen nennen ihn Venus.

Von allen Sternen des Himmels — außer Sonne und Mond — ist er für uns der hellste. Sein Schein ist mitunter so stark, daß er an den Dingen der Erde einen Schatten erzeugt. Und doch ist es nur der Abglanz des Sonnenlichtes, den der Morgenstern uns zusendet. Er selbst leuchtet nicht, sondern wird nur von der Sonne beschienen, ganz so wie der Mond und die Erde. Darum hat der Morgenstern auch, wie der Mond, eine helle und eine dunkle Seite und erscheint, durch das Fernrohr betrachtet, höchst selten vollständig rund wie der Vollmond. Meist scheint deshalb an der hellen Scheibe ein Stückchen zu fehlen.

Der Morgenstern leuchtet uns nicht immer mit gleicher Helligkeit. Es

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906180944-0